25 # - 17.04.2021 gedruckt am 17.04.2021 11:18:36

Stammzellenspender werden dringend gebraucht · 20-Jährige rettete Leben

Hilfsaktion für kleine Leonie

Sie berührt die Herzen vieler, die kleine leukämiekranke Leonie (3) aus Holzhausen. Morgen, Sonntag, findet für das Mädchen vom Verein „Geben für Leben“ eine große Typisierungsaktion in Marchtrenk statt. Aktuell braucht sie zwar keinen Spender, das kann sich aber ändern.

„Krone“-Leser kennen sie bereits: Die starke Löwin Leonie. Kurz vor Weihnachten bekam die Dreijährige Schmerzen, ein langer Leidensweg begann. Die Diagnose: Leukämie. Derzeit bekommt Leonie eine Chemotherapie, sollte diese nicht anschlagen, ist das kleine Mädchen auf einen Stammzellenspender angewiesen.

„Uns geht’s derzeit den Umständen entsprechend gut, auch wenn die Chemo sehr an unseren und vor allem an Leonies Kräften zehrt“, so Mama Andrea Holzinger, die aufruft, sich typisieren zu lassen: „Wir brauchen zwar noch keinen Spender, aber viele Menschen könnten von ihrem genetischen Zwilling gerettet werden.“

Auch für Baby Michael aus Helpfau-Uttendorf gab’s vergangenen August eine solche Aktion. Elisabeth (20) aus Munderfing ließ sich damals typisieren, jetzt konnte sie einer Frau aus Mitteleuropa das Leben retten. **Lisa Stockhammer**

Hilfsaktion am Sonntag im Full Haus Marchtrenk, Goethestraße 7, 10 bis 15 Uhr

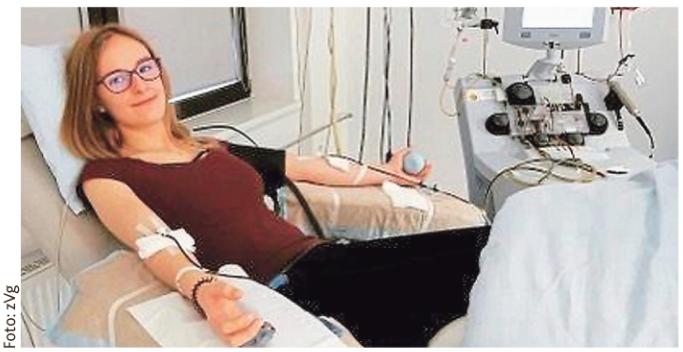

Foto: zVg

Foto: zVg

Elisabeth (li.) ließ sich typisieren, wurde zur Lebensretterin. Auch für Leonie (re.) gibt's eine Aktion.

Hing’schaut und g’sund g’lebt

KRÄUTERPFARRER BENEDIKT
facebook.com/kraeuterpfarrer kraeuterpfarrer.at
Kräuterpfarrer-Zentrum, 3822 Karlstein/Thaya, Tel. 02844/7070-11

Gesunde Frühlingskräuter

Als Beigabe für Salat oder Suppe

Die Zeiten sind momentan nicht dazu angetan, um Hals über Kopf eine Einrichtung zu stürmen, die der körperlichen Wellness dient. Ein spontaner Urlaub ist ebenfalls nicht angesagt, da es dafür vorübergehend keine gastronomischen Angebote gibt. Wir sind ja alle gespannt, wie die Entwicklungen rund um die Infektionskurven der gegenwärtigen pandemischen Bedrohung weitergehen.

Lassen wir unsere Aufmerksamkeit aber lieber zu dem hinschwenken, was an vernünftiger Gesundheitsvorsorge daheim möglich ist. Das Stichwort hierzu heißt: Frühlingskräuter.

Immerhin starten die liebsamen Gewächse nun neu durch. Sie sprießen und keimen trotz so manchen Schnee- und Graupelschauers, der vorüberzieht. Lassen Sie mich da einige Beispiele aufzählen: Brennnessel, Schlüsselblume, Gänseblümchen, Ehrenpreis, Gundelrebe und nicht zuletzt die wertvollen Pflanzen wie Löwenzahn und Schafgarbe. Und dessen nicht genug! Fast hätte ich den Bärlauch dabei übersehen. Wie auch immer, die Zeit ist kostbar, solange es ein ganz frisches Angebot seitens der Natur gibt. Für eine private und häusliche Frühlingskur ist es möglich, gleichsam quer durch den Gemüsegarten (in unserem Falle durch den Kräutergarten) von allem ein bisschen etwas zu sich zu nehmen.

Die Bitterstoffe, die Gerbstoffe, die Vitamine, die Spurenelemente, ja, die gesamte Grünkraft können ein Wesentliches dazu beitragen, um die allgemeine Verfassung der Physis und der Psyche aufzubessern und vor allem auch das Immunsystem zu unterstützen. Es genügt oft schon eine geringe Menge, um einen konkreten Beitrag zur persönlichen Vitalität zu leisten.

Dient der ganzen Gesundheit
Beim Zusammenstellen von grüner Rohkost ist es möglich, ein paar frische Blätter von Löwenzahn und Schafgarbe einem herkömmlichen grünen Salat hinzuzufügen. Oder man schneidet ein paar Kräuter eigener Wahl ganz klein und mischt sie unter einen selbstgemachten Topfenkäse. Eine Suppe oder eine gewöhnliche Eierspeise eignen sich ebenfalls, um mit Frühlingskräutern ergänzt und somit auch im Geschmack verbessert zu werden. Das dient dann der ganzen Gesundheit.